

KLARTEXT

Mitteilungen ■ Informationen

Nr. 20 ■ 09. Juli 2020

Jahresbericht Juni 2019 bis Juni 2020

von Jean-Jacques Fasnacht

nicht vergessen

Mitglieder-
versammlung
KLAR! SCHWEIZ
am Montag,
31. August 2020,
19:15 Uhr im
Feuerwehr-
zentrum beim
Bahnhof
Marthalen

im Anschluss
20:15 Uhr
öffentlicher
Vortrag „vom
Zwilag zum Endla-
ger“ (siehe S.4)

Liebe Mitglieder

Die letzten Monate haben uns Menschen einmal mehr vor Augen geführt, wie leicht und mit welcher tiefgreifenden Konsequenzen unser globales Gefüge aus den Angeln gehoben werden kann. Auch wenn man von den Gefahren und der hohen Wahrscheinlichkeit einer Pandemie gewusst hat, traf uns das SARS-CoV-19-Virus mit voller Wucht und es zeigte sich exemplarisch, wie wir lieber nach dem Prinzip Hoffnung in den Tag leben, anstatt gegen Gefährdungen präventiv etwas zu unternehmen. Ein Verhaltensmuster, das im Umgang mit unserer Natur letztlich den Untergang unserer Existenz bedeuten kann, ein Verhaltensmuster, welches nach wie vor auch die zivile und militärische Nutzung von Atomenergie prägt.

Es macht deshalb Mut, dass mit den nationalen Parlamentswahlen im Herbst, bei denen KLAR! Schweiz für „ihre“ KandidatInnen Werbung machte, sich die Mehrheitsverhältnisse hin zu der ökologischen Seite verschoben.

Anlässlich der letzten Jahresversammlung thematisierte der ehemalige Kantonsgeologe des Kantons Aargau, Hans Burger, die bisher weitgehend unerforschten Tiefengrundwasser in unserem Untergrund. Angesichts der klimatischen Veränderungen und der zunehmenden Trockenperioden geht es dabei um einen existentiellen Wasserspeicher für das künftige Überleben von Fauna und Flora – und uns Menschen! KLAR! Schweiz unterstützte massgeblich den «World Nuclear Waste Report 2019», worin unabhängige internationale Experten eine kritische Auslegeordnung in Sachen Entsorgung von Atommüll machen.

Mit namhaften ReferentInnen hat sich der Vorstand anlässlich einer Retraite im November 2019 Gedanken darüber gemacht, wie der Verein in Zukunft auftreten und agieren soll. Dabei setzten wir uns vertieft mit dem aktuellen Endlagerprozess und den Problemen der Tiefenlagerung auseinander.



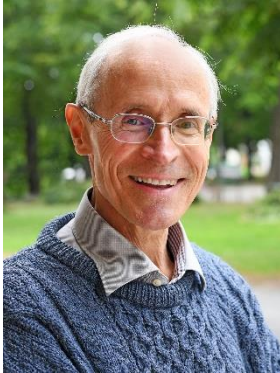
Martin Neukom,
Regierungsrat ZH

Im persönlichen Gespräch mit Regierungsrat Martin Neukom konnte eine Delegation unseres Vereins unsere Sicht der Dinge und unsere wichtigsten Erwartungen an die Regierung darlegen. So fordern wir die Verankerung des Vorsorgeprinzips im Sachplanverfahren, die duale Strategie bzw. einen Plan B für eine Zwischenlösung in Anbetracht der notwendigen langen Zeit des Endlagerprozesses sowie die Anpassung des Kernenergiegesetzes auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Mit grossem Engagement, Sachverstand und Zeitaufwand leisten weiterhin verschiedene unserer Mitglieder intensive Arbeit in den Gremien der Regionalkonferenz. Unverändert orientieren wir uns dabei an den Benkener Thesen, die uns zur argumentativen Transparenz verpflichten.

Ein richtiger Hotspot in Sachen Widerstand ist die bereits legendäre Strassenkreuzung ganz in der Nähe des von der Nagra favorisierten Standortes für die oberflächlichen Entsorgungsanlagen, wo noch vor Corona die 250. Mahnwache durchgeführt wurde. Herzliche Gratulation!

Diese gilt auch dem trutzigen Hinkelstein der Familie Rasi, der nun zum behördlich bewilligten Mahnmal aufstieg.



Martin Vosseler
Arzt, Friedens- und
Umweltaktivist

Abschied nehmen mussten wir leider von unserem Freund und Umweltaktivisten Martin Vosseler, der wiederholt und mit viel Humor und Sachwissen in der legendären „Sonne“ bei uns auftrat. Er verunfallte im letzten Herbst.

KLAR! **Kein Leben mit atomaren Risiken** – für diese gemeinsame Sache werden wir uns auch weiterhin unermüdlich einsetzen.

Wir danken euch allen für eure Treue sowie für die moralische und finanzielle Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr. Und wir zählen natürlich auch in Zukunft auf euch, denn die Atommüllproblematik wird uns noch lange, lange auf Trab halten.

Pro memoria: Radioaktives Jod 129 hat eine Halbwertszeit von 15,7 Millionen Jahren.

Für den Vorstand mit herzlichem Gruss

Jean-Jacques Fasnacht
Co-Präsident KLAR! Schweiz

Retraite November
2019: Diskussion im
Saal, mit Moderator
Martin Graf



Vortrag über Sicherheitsaspekte



Martin Steinebrunner

Martin Steinebrunner leitet die Deutsche Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST). Damit vertritt er die Anliegen unserer nächsten deutschen Nachbarn in Südbaden bei der Schweizer Endlagersuche. Mit viel Sachkompetenz erklärt er den Weg der strahlenden Abfälle vom Zwischenlager zum Endlager, und was das Vorsorgeprinzip bedeutet. Ist „sicher genug“ auch wirklich genug sicher?



Jahresbeiträge 2020

Nichterwerbstätige	Fr.	20.-	€	15.-
Erwerbstätige	Fr.	30.-	€	20.-
Paare und Familien	Fr.	40.-	€	30.-
Juristische Personen	Fr.	60.-	€	45.-

Adressänderungen

Liebe Vereinsmitglieder

- Immer wieder kommen von uns verschickte Briefe als unzustellbar zurück. Bitte Adressänderungen melden.

- Ganz aktuelle Informationen werden laufend auf dem elektronischen Weg verschickt. Bitte Email-Adresse mitteilen.

Herausgegeben
vom Verein
KLAR! SCHWEIZ
Steig 1
8465 Rudolfingen
PC 90-152872-8
info@klar-
schweiz.com

KLARTEXT
ist für Mitglieder
kostenlos.